

Punktuelle Projektmitarbeit

„Unser Verein organisiert alle vier Jahre eine Jugendversammlung mit Teilnehmenden aus der gesamten Diözese. Dazu gehört auch ein großes Fest, das zwar von uns Erwachsenen begleitet, aber von den Kindern und Jugendlichen durchgeführt wird. Hierzu übernehmen die jungen Menschen spezifische Aufgaben, zum Beispiel die Gestaltung des Flyers, die Organisation einer Lokalität oder die Bereitstellung der Sound-Anlage. Diese Aufgaben sind spezifisch für das Fest und sind danach wieder beendet. Mit kleineren, altersgerechten Aufgaben können die Kinder und Jugendlichen gut erste Erfahrungen mit Verantwortung machen – und auch für uns Erwachsene war es ein guter Start, um zu lernen, wie wir Aufgaben abgeben, Freiraum lassen und trotzdem begleiten und unterstützen können. Dabei war es wertvoll, nach dem ersten Projekt gemeinsam zu analysieren, was gut funktioniert hat und wo die Herausforderungen waren. Das haben wir seitdem auch beibehalten. Ein Ergebnis daraus war auch, vorab genau zu definieren, was alles zum jeweiligen Aufgabenbereich gehört, welche Kompetenzen er erfordert und wann die Zuständigkeit beendet ist. Das gibt den Jugendlichen Sicherheit und sie können gut abschätzen, worauf sie sich einlassen. Manches hat in den letzten Jahren auch mal nicht so gut funktioniert, darüber haben wir gemeinsam gesprochen und versucht herauszufinden, wie wir es beim nächsten Mal besser machen können.“